

- Nr. 34. Ein Theil der Röhre mit den aufrechtstehenden und in der Röhre befindlichen Borsten von innen.
- 35. Der nehmliche Theil mit den keilförmigen Borsten von aussen.
- 36. Der reife Kelch mit den vier Samen.
- 37. Der Feuchtboden mit den vier freistehenden Samen und verdorrttem Griffel.
- 38. Der nehmliche um die vier Höhlungen zu zeigen, in welchem die Samen mit ihrem Nabel stehn.
- 39. Eine Nuss von der Seite.
- 40. Die nehmliche von vorne.
- 41. Die nehmliche von vorne, wovon die Hälfte der Schale der Länge nach abgeschnitten, um zu zeigen, wie weit die Nabelschnur hineintritt.
- 42. Ebenfalls die nehmliche, wovon die Nabelschnur abgelöset ist, um die Höhlung und die Lage des Kerns zu zeigen.
- 43. Die Nabelschnur.
- 44. Der schwarze Kern.
- 45. Der nehmliche, wovon die schwarze Haut abgelöset ist.
- 46. Der zweilappige weisse Kern.

Die Nr. 31. 33. 34. und 35. sind vergrößert, die übrigen Figuren in natürlicher Grösse.

### *Echium candicans.*

Der schimmernde Otterkopf.

Der Kelch ist fünfzählig, die Zähne an der Spitze einwärtsstehend in die Blume greifend, wodurch die Blume unten fünf Buchten erhält. Die an der Blumenkrone angewachsenen Staubfäden bilden unten eine Schaufel. Der Fruchtknoten sitzt auf einem Nectarkranz; der Griffel in der Mitte haarig; die Narbe gespalten.

### *Echium giganteum.*

Der Riesen - grosse Otterkopf.

Der Griffel ist so haarig, als bei *E. candicans*; die Narbe einfach, stumpf.

### *Chironia linifolia.*

Die leinartige Chironie.

Hat keine gedrehte Staubbeutel, aber eine beerenartige Samenkapsel.

### *Arduina bispinosa.*

Die dornichte Arduine.

Hat nicht allein einen haarigen Schlund, sondern auch eine haarige köpfige Narbe.